

# Beteiligungsbericht

des Landkreises Kitzingen

für das Jahr 2016

## Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e.G.

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ziel der Beteiligung des Landkreises an der Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen e. G. ist es, preiswerten Wohnraum für sozial schwächer gestellte Mitbürger sowie finanzierbares Wohnungseigentum für breite Schichten der Bevölkerung zu schaffen.	
<u>2.</u> Beteiligungsverhältnisse	<ul> <li>a) Stammkapital</li> <li>Bei 612 Mitgliedern mit 2.113 Anteilen beträgt das Stammkapital 2016 320.687,58 €.</li> <li>Der Landkreis Kitzingen hielt 2016 390 Anteile i. H. v. 155,00 € pro Anteil, dies sind insgesamt 60.450,00 € oder 18,85 % des Stammkapitals.</li> <li>b) Beteiligung an den Investitions-Betriebskosten keine</li> </ul>	
3. Zusammensetzung der Genossenschaftsorgane	a) Vorstand  Robert Finster - Vorstandsvorsitzender Raimund Busch - stv. Vorstandsvorsitzender Martina Michel - BauIng. Harald Zierhut - Zollbeamter  b) Aufsichtsrat  Reinhold Kuhn - Aufsichtsratsvorsitzender, 1. Bürgermeister in Dettelbach – ausgeschieden am 08.11.2016	
	Ludwig Frebert - Sparkassenangestellter Peter Kornell - Bürgermeister in Volkach Oskar Friedel - Angestellter Peter Kraus - Bürgermeister in Mainbernheim – seit 08.11.2016  c) Geschäftsführung Gerlinde Pataky	
4. Bezüge der Geschäftsführer	Der Vorstandsvorsitzende erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 300,00 €, sein Stellvertreter 50,00 €. Die übrigen Vorstandsmitglieder erhalten eine Aufwandsentschädigung von 15,50 € je Sitzung.	

5. Ertragslage 2016	Der Bilanzgewinn 2016 betrug 130.113,38 €
6. Kreditaufnahme 2016	keine

### Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH (BGM)

	Verkehrsinfrastruktur im Landkreis zu verbessern.  Die Deutsche Bahn (DB) stellte den Personenverke Schienenstrecke von Seligenstadt nach Volkach (Mainschlei 28.09.1968 ein. Bis zur Sperrung der kombinierte /Eisenbahnbrücke über den Main bei Volkach für den Eisen	hr auf der ifenbahn) am en Straßen-	
öffentlichen Zwecks	Schienenstrecke von Seligenstadt nach Volkach (Mainschleifenbahn) am 28.09.1968 ein. Bis zur Sperrung der kombinierten Straßen-/Eisenbahnbrücke über den Main bei Volkach für den Eisen-bahnverkehr am 30.09.1991, wurde die Strecke jedoch für den Güterverkehr und den Sonderreiseverkehr weiter genutzt. Die formelle Betriebseinstellung durch die DB erfolgte am 28.05.1994.  Das Bay. Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr und Technologie lehnte am 25.02. 1998 die Reaktivierung dieser Schienenstrecke ab.  Um den Rückbau der Strecke zu verhindern und damit die Option zu wahren, zu einem späteren Zeitpunkt den Schienenverkehr wieder aufzunehmen, wurde die Betriebsgesellschaft Mainschleifenbahn mbH am 26.07.2001 gegründet.		
	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens für die Bahnstrecke Seligenstadt –		
	Volkach, sowie damit verbundener Einrichtungen.		
	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 27.500 €. Davon e Stammeinlage auf	ntfallen als	
	Landkreis Kitzingen	2.500,00 €	
	Stadt Volkach	2.500,00 €	
	Gemeinde Sommerach	500,00€	
2. Datailiannaannah Eltrian	Gemeinde Nordheim	500,00€	
2. Beteiligungsverhältnisse	Markt Eisenheim	500,00€	
	Förderverein Mainschleifenbahn e.V.	7.500,00€	
	Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V.	2.500,00€	
,	Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e.V.	500,00€	
	Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e. V.	500,00€	
,	Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH (WVV)	5.000,00€	
1	Herr Armin Angele	2.500,00€	
	Herr Michael Ostermaier	2.500,00€	

3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	Gesellschafterversammlung am 15.12.2017  Thomas Benz (Geschäftsführung BGM) und in Vollmacht für WVV Günter Rauh (in Vollmacht für den Landkreis Kitzingen) Werner Hübner (in Vollmacht für die Stadt Volkach) Bürgermeister Henke (Gemeinde Sommerach) Bürgermeisterin Morbach (Markt Eisenheim) Dr. Oßwald (Förderverein Mainschleifenbahn, Protokollführung) Michael Brod (DGEG) und in Vollmacht für Armin Angele Marco Maiberger (Verschönerungs- und Fremdenverkehrsverein Volkach e. V.) A.Krämer-Gerhard (Gewerbeverband Volkacher Mainschleife e.V.)  Geschäftsführung Herr Thomas Benz	
	Herr Klaus Hart Herr Dr. Wolfgang Schramm	
4. Bezüge der Geschäftsführer	keine	
5. Ertragslage 2016	Jahresfehlbetrag 1.933,64	
6. Kreditaufnahme 2016	keine	

### Nahverkehr Würzburg Mainfranken GmbH (NWM)

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) im gemeinsamen Nahverkehrsraum (Stadt und Landkreis Würzburg sowie Landkreis Kitzingen).  Die Gesellschaft erfüllt den Gegenstand, indem sie folgende Aufgaben wahrnimmt:  • Umsetzung der ÖPNV-Vorgaben der Aufgabenträger  • Umsetzung des Nahverkehrsplans und Mitwirkung bei dessen Fortschreibung  • Kooperation mit anderen Aufgabenträgern, insbesondere den Nachbargebietskörperschaften und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (beg)  • Mitwirkung bei der Erweiterung des Verkehrsverbundes  • Mitwirkung bei der Fortentwicklung der Tarifstruktur  • Mitwirkung bei der Abstimmung der Fahrplanangebote und Fortentwicklung des Fahrplans  • Mitwirkung beim überörtlichen Marketing (außer Vertrieb) und bei der überörtlichen Öffentlichkeitsarbeit	
2. Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 37.500 €. Davon entfallen als Stammeinlage auf  Landkreis Kitzingen 12.500,00 €  Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg 12.500,00 €  Stadt Würzburg 12.500,00 €	
3. Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft	<ul> <li>3.1 Gesellschafterversammlung (am 21.06.2017)         Christian Schuchardt, Oberbürgermeister Stadt Würzburg         Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen         Landrat Eberhard Nuss, Kommunalunternehmen des Landkreises         Würzburg     </li> <li>3.2 Aufsichtsrat (Sitzung am 21.06.2017)         Oberbürgermeister Christian Schuchardt         Landrätin Tamara Bischof         Landrat Eberhard Nuss (Aufsichtsratsvorsitzender)         Udo Feldinger         Karin Miethaner-Vent         Andy Puhl     </li> </ul>	

	Uwe Klüpfel Sonja Ries Hans Fiederling
	Stefan Güntner Elmar Henke Robert Finster
	3.3 Geschäftsführung Günter Rauh Prof. Dr. Alexander Schraml Dominik Stiller Dietmar Tille
4. Bezüge der Geschäftsführer	Keine
5. Ertragslage 2016	Jahresfehlbetrag 250.266,91 € Dieses Defizit wird über die Finanzierungszusage aus dem Verlustausgleichsvertrag von den drei Gesellschaftern übernommen.
6. Kreditaufnahme 2016	Keine

### Flugplatz Giebelstadt GmbH

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Ziel der Beteiligung des Landkreises Kitzingen an der Flugplatz Giebelstadt GmbH ist es, die Verkehrsinfrastruktur der Region 2 (Stadt Würzburg, Landkreise Würzburg, Main-Spessart und Kitzingen) nachhaltig zu verbessern. Dies entspricht den Festlegungen des Regionalplanes, wonach im Raum Würzburg ein leistungsfähiger Verkehrslandeplatz für die allgemeine Luftfahrt zur Verfügung stehen soll. Die Flugplatz Giebelstadt GmbH wurde im Jahr 1997 gegründet. Sie betreibt seitdem den Verkehrslandeplatz Giebelstadt.		
<u>2.</u> Beteiligungsverhältnisse	Mit Gesellschafterbeschluss vom 24 aufgestockt und auf Euro umgestell Stammkapital: 40.157,00 €  Landkreis Würzburg: Landkreis Kitzingen: Stadt Würzburg: Markt Giebelstadt: Flugsportclub Giebelstadt: Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH:		5.120,00 € 5.120,00 € 5.120,00 € 5.120,00 € 5.120,00 € 14.557,00 €
3. Zusammensatzung der Organe der Gesellschaft	a) Gesellschafterversammlung:  Frau Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen Herr Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Stadt Würzburg Herr Landrat Eberhard Nuß, Landkreis Würzburg Die/der Vorstandsvorsitzende des Flugsportclubs Giebelstadt e.V. Ein(e) Vertreter(in) der Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH  b) Geschäftsführung: Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin ist Frau Anette Barreca, Bedienstete des Marktes Giebelstadt.		
4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2016	5.400,00 €		

5. Ertragslage	Jahresergebnis 2016: 2.526,80 €	
6. Kreditaufnahme im Jahr 2016	Keine	
7. Abschlussbericht 2016	Der Jahresabschluss 2016 wurde von der Kanzlei Götz & Partner mbB mit Datum vom 01.07.2017 unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt.	

### **Region Mainfranken GmbH**

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung und Ausweitung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes und Lebensraums Mainfranken. Ziel der Gesellschaft ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen. Die Aktivitäten der Gesellschaft können auf allen für die Regionalentwicklung Mainfrankens wichtigen Handlungsfeldern erfolgen. Hierzu gehören insbesondere das Regionalmarketing zur Profilierung der Region nach Außen und Identitätsbildung nach Innen, Infrastruktur und Verkehr, die Kultur, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, der Tourismus, der Gesundheitssektor sowie die Bewältigung des demografischen Wandels. Diese Aktivitäten sollen eine Aufwertung sowohl für die Region Mainfranken als Ganzes als auch für die einzelnen Teilräume erzeugen und die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität stützen.  Die Gesellschaft strebt bei allen Aktivitäten eine enge Kooperation der Gesellschafter mit Kommunen, Unternehmen, der Universität Würzburg, der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Mainfranken sowie mit dem Freistaat Bayern an.		
2. Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital der Gesellschaft unter den Gesellschaftern aufgeteil Stadt Würzburg: Stadt Schweinfurt: Landkreis Bad Kissingen: Landkreis Haßberge: Landkreis Kitzingen: Landkreis Main-Spessart: Landkreis Rhön-Grabfeld: Landkreis Schweinfurt: Landkreis Würzburg: IHK Würzburg-Schweinfurt: HwK für Unterfranken: Gesamt:		4.545,00€

#### a) Gesellschafterversammlung:

Landrat Thomas Habermann, Landkreis Rhön-Grabfeld Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Stadt Würzburg Oberbürgermeister Sebastian Remele', Stadt Schweinfurt (Vorsitzender)

Landrat Thomas Bold, Landkreis Bad Kissingen
Landrat Wilhelm Schneider, Landkreis Haßberge
Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen
Landrat Thomas Schiebel, Landkreis Main-Spessart
Landrat Florian Töpper, Landkreis Schweinfurt
Landrat Eberhard Nuß, Landkreis Würzburg (stellv. Vorsitzender)
Otto Kirchner, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt
Hugo Neugebauer, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranke

Hugo Neugebauer, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken Rolf Lauer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Unterfranken

Dr. Paul Beinhofer, Regierungspräsident der Regierung von Unterfranken (ohne Stimmrecht)

#### b) Rat der Region

Oberbürgermeister und Landräte der Gesellschafterkommunen Mainfränkische Mitglieder des Europäischen Parlaments Mainfränkische Mitglieder des Deutschen Bundestags Mainfränkische Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und des Bayer. Landtags

Regierungspräsident von Unterfranken

Bezirkstagspräsident von Unterfranken

Bezirksvorsitzender des Bayer. Gemeindetags

Präsident der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Präsident der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Vertreter der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt

Vertreter der Handwerkskammer für Unterfranken

Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbunds Region Schweinfurt-

Würzburg

Sprecher der eingerichteten Fachforen

#### c) Fachforen:

Demografie/ Fachkräftesicherung Kultur Kooperation Wissenschaft/ Wirtschaft Gesundheit Erneuerbare Energien Elektromobilität

### 3. Organe der Gesellschaft

	d) <u>Geschäftsführung:</u> Frau Asa Petersson
4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2016	73.366,00 €
5. Ertragslage	Jahresüberschuss 2016: 58.428,35 €
6. Kreditaufnahme	2016 wurden keine Kredite aufgenommen

### Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

1. Erfüllung des öffentlichen Zwecks	<ul> <li>Ziel der Beteiligung des Landkreises Kitzingen ist die Förderung des Tourismus in Zusammenarbeit mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften.</li> <li>Insbesondere sollen folgende Ziel verfolgt werden:         <ul> <li>Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge des Gebiets Fränkisches Weinland als attraktives Reiseziel</li> <li>Gezieltes Marketing für alle Tourismusformen auf betrieblicher, örtlicher, gebietlicher und regionaler Ebene</li> <li>Die Vermarktung touristischer, gastronomischer und kultureller Angebote und Dienstleistungen</li> <li>Die Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote, insbesondere durch Beratungs- und Schulungsleistungen und in sonstiger Form</li> <li>Die Entwicklung einheitlicher Qualitätskriterien, Richtlinien zum Qualitätsmanagement und von Klassifizierungssystemen</li> <li>Etc.</li> </ul> </li> </ul>		
<u>2.</u> Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 28.000, €  Landkreis Bad Kissingen: Landkreis Kitzingen: Landkreis Main-Spessart: Landkreis Schweinfurt: Landkreis Würzburg: Stadt Schweinfurt: Stadt Würzburg:	14,29 % 14,29 % 14,29 % 14,29 % 14,29 % 14,29 %	( 4.000, €) ( 4.000, €) ( 4.000, €) ( 4.000, €)
3. Zusammensatzung der Organe der Gesellschaft	a) Gesellschafterversammlung:  Herr Landrat Thomas Bold, Landkreis Bad Kissingen Frau Landrätin Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen Herr Landrat Thomas Schiebel, Landkreis Main-Spessart Herr Landrat Florian Töpper, Landkreis Schweinfurt Herr Landrat Eberhard Nuß, Landkreis Würzburg (Vorsitzender) Herr Oberbürgermeister Sebastian Remele', Stadt Schweinfurt Herr Oberbürgermeister Christian Schuchardt, Stadt Würzburg (stellv. Vorsitzender)		

	Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführerin ist Frau Susanne Müller.  c) Aufsichtsrat:  Bernhard Wallrapp, Landkreis Würzburg (Vorsitzender) Johann Schnabel, Stadt Schweinfurt Frank Deubner, Landkreis Schweinfurt Heinz Stempfle, Bezirksvorsitzender Unterfranken des Hotel- und Gaststättenverbandes Bayern e.V. Simone Göbel, Landkreis Kitzingen
	Jürgen Metz, Landkreis Bad Kissingen
	Peter Kornell, Stadt Volkach
	Valentine Lehrmann, Landkreis Main-Spessart
	Dr. Peter Öttinger, Stadt Würzburg
	Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes e.V.
4. Bezüge der Geschäftsführerin im Jahr 2016	62.874,23 €
<u>5. Ertragslage</u>	Jahresüberschuss 2016: 4.333,75 €
6. Kreditaufnahme im Jahr 2016	keine
7. Abschlussprüfung 2016	Der Jahresabschluss 2016 wurde durch den Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Reinöhl geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk am 26.06.2017 erteilt wurde.